

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am Mittwoch, dem 17.09.2025

im Neues Rathaus
Sitzungszimmer 2.5/2.6
Großflecken 59
24534 Neumünster

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 21:04 Uhr

Anwesend:

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Ausschussvorsitzende

Frau Marina Nitschke

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Herr Jörgen Breckwolddt

Ausschussmitglied

Herr Siamak Aminmansour

Frau Dr. Bettina Boxberger

Frau Jessica Gehrman

Frau Alina Hermann

Frau Christina Just

Herr Thorsten Klimm

Herr Dietrich Mohr

Herr Andreas Preuß

Herr Torben Schlüter

Herr Hans Heinrich Voigt

Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

beratendes Mitglied

Frau Dr. Annemarie Fritzsche-Brandt (Bis TOP 12)

Herr Erk Jokel

Außerdem anwesend

Frau Christiane von der Osten (Bis Top 10)

2 Pressevertreter

Bis zu 15 Gäste

Von der Verwaltung

FD 51

Frau Meike Behrens-Faßbender

FD 03, Protokollführung

Frau Lisa beim Graben

FD 03

Frau Wiebe Broszeit-Kruse

FD 50

Frau Jasmin Duske

FDL 52

Frau Christina Gajewski

FD 52

Herr Eike Hagen

FD 51

Frau Lea Kühl

FD 52
FD 51
FD 40
Personalrat
FD 51
FDL 50

Herr Andreas Leimbach
Frau Miriam Rohlf
Frau Urszula Steinhagen
Frau Britta Stoffer
Frau Simone Thomsen
Herr Sönke Winter

Entschuldigt:

Herr Marcel Hübner
Herr Jens-Peter Voigt
Frau Sina Andersen
Herr Stefan Nachtwey
Frau Bärbel Wulf-Fechner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung der Tagesordnung vom 17.09.2025
3.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2025
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Anträge und Anfragen
6.	Zuwendungsvertrag für die Erziehungsberatungsstelle des Beratungszentrums Mittelholstein (BZM) der Diakonie Altholstein Vorlage: 0423/2023/DS
7.	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
8.	Neuregelung der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) Vorlage: 0540/2023/DS
9.	Neuregelung der Anerkennung von Mitarbeitenden im Freiwilligendienst (FSJ/BFD) Vorlage: 0543/2023/DS
10.	Bericht „Kindertagesbetreuung in Neumünster“ und Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2025/2026 Vorlage: 0541/2023/DS
11.	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
12.	Sachstandsbericht zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) Vorlage: 0225/2023/MV
13.	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2026 (FDe 03, 51 und 52) mit Blick auf die Fallzahlen- und Kostenentwicklung in der Jugendhilfe
14.	Sachstandsbericht zum Thema „Verpflegungsmanagement-Ausschreibung zur Mittagsverpflegung für Kitas und Schulen“
15.	Dringliche Vorlagen

16.	Mitteilungen
-----	--------------

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:04 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 17.09.2025
-----	---

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

3 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.07.2025
-----	---

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende bringt einen Einwand gegen die Niederschrift vom 09.07.2025 vor. Die Protokollführung habe beim TOP 8 in der Abstimmung zum Änderungsantrag in den Punkten Nr. 1 d) und e) die Anzahl der Nein-Stimmen und der Enthaltungen vertauscht. Korrekt sei, dass sechs Mitglieder mit nein abgestimmt hätten und es eine Enthaltung gegeben hätte.

Die Vorsitzende lässt über den Einwand abstimmen. Dem Einwand wird einstimmig stattgegeben.

Beschluss:

Dem Einwand in der vorliegenden Form wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

5 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

6 .	Zuwendungsvertrag für die Erziehungsberatungsstelle des Beratungszentrums Mittelholstein (BZM) der Diakonie Altholstein Vorlage: 0423/2023/DS
-----	--

Frau Gehrman erklärt sich für befangen und verlässt den Raum. Sie ist weder für die Beratung noch für die Beschlussfassung zugegen.

Stadtrat Hillgruber erläutert, weshalb die Drucksache noch einmal in der Beratungsfolge erscheint. Er macht deutlich, dass sich die Zusammenarbeit mit der Diakonie sehr bewährt habe und diese nun fortgesetzt werden soll.

Frau Gajewski stellt die Änderungen zur vorherigen Drucksache dar: Nun sei die Ratsversammlung die endgültig entscheidende Stelle. Außerdem wurde der Betrag minimal angepasst.

Die Ausschussvorsitzende lässt sodann über die Drucksache abstimmen.

Beschluss:

Dem Abschluss des als Anlage 1 beigefügten Zuwendungsvertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Diakonie Altholstein wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

7 .	Regelungen zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in Neumünster ab dem 01.01.2026 Vorlage: 0510/2023/DS
-----	--

Frau Zielke-Rieckmann, Herr Mohr, Frau Dr. Boxberger, Herr Breckwoldt, Frau Just und Frau Gehrman erklären sich für befangen und verlassen den Raum. Sie sind weder für die Beratung noch für die Beschlussfassung zugegen.

Stadtrat Hillgruber bringt die Vorlage der Verwaltung ein und stellt dar, warum die Drucksache vertagt wurde. Er erläutert, dass die Verhandlungen der Stadt mit den freien Trägern in vielen Punkten zu einem einvernehmlichen Ergebnis gekommen sei, es jedoch in zwei Punkten noch unterschiedliche Auffassungen gebe. Dies sei zum einen die Frage, ob weiterhin der Einsatz von Erzieherinnen und Erziehern auf SPA-Stellen von der Stadt finanziert werden solle und zum anderen die Frage, ob in bestimmten Fällen an die Träger eine kalkulatorische Miete gezahlt werde.

Herr Jokel ergänzt dies und stellt dar, dass 2,4 Mio.€ zur Verfügung gestellt werden für zusätzliches Personal für die Themen Inklusion, Kinderschutz und Verlässlichkeit sowie 1 Mio. € für Hauswirtschaftskräfte.

Die anwesenden Trägervertretungen stellen insbesondere die Problematik der kalkulatorischen Mieten dar. Sie verweisen auf ein Rechtsgutachten einer Kieler Kanzlei, das sie in Auftrag gegeben haben und das ihre Rechtsauffassung unterstütze. Das Rechtsgutachten liegt dem Ausschuss vor.

Die Verwaltung macht deutlich, dass sie insbesondere beim Gewinnanteil einer kalkulatorischen Miete Probleme sehe. Eine Instandhaltungspauschale sowie Kosten für Abschreibungen finanziere die Stadt.

Im Verlauf der Diskussion ergibt sich, dass die Stadt ihre Rechtsauffassung bislang noch nicht hat rechtlich prüfen lassen. Um dies vornehmen zu können und anschließend zu einer Einigung mit den Trägern zu kommen, schlägt Stadtrat Hillgruber vor, die Drucksache zurückzuziehen. Die Ausschussvorsitzende lässt hierüber abstimmen. Der Zurückziehung der Drucksache wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Die Verwaltung zieht die Drucksache zurück.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8 .	Neuregelung der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) Vorlage: 0540/2023/DS
-----	--

Stadtrat Hillgruber bringt die Drucksache ein und erläutert, dass aufgrund der Änderungen im Kita-Gesetz und der Personalqualifikationsverordnung Anpassungen erforderlich seien.

Die Ausschussvorsitzende lässt nach kurzer Diskussion abstimmen. Der Drucksache wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschluss: Dem Vorschlag der Verwaltung zu II.1. zur finanziellen Regelung der Praxisintegrierten Ausbildung ab dem Ausbildungsjahrgang 2026 (PiA) gemäß PQVO und KiTaG S-H, sowie der **Übergangsregelung** für die bereits laufenden Jahrgänge 2023, 2024 und 2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Neuregelung der Anerkennung von Mitarbeitenden im Freiwilligendienst (FSJ/BFD) Vorlage: 0543/2023/DS
-----	---

Stadtrat Hillgruber erläutert, dass hier eine ähnliche Ausgangslage wie bei der vorangegangenen Drucksache vorhanden sei: Durch Änderungen des Kitagesetzes sowie der Personalqualifikationsverordnung seien hier Anpassungen erforderlich.

Die Ausschussvorsitzende lässt nach kurzer Diskussion über die Drucksache abstimmen.

Beschluss: 1. Dem Vorschlag der Verwaltung zu II.1., die bisherige Praxis zur finanziellen Regelung der Mitarbeitenden im Freiwilligendienst (FSJ/BFD) bis 31.07.2026 fortzusetzen und ab dem 01.08.2026 die Regelungen gemäß KiTaG S-H anzuwenden, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Bericht „Kindertagesbetreuung in Neumünster“ und Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2025/2026 Vorlage: 0541/2023/DS
------	---

Frau Broszeit-Kruse erläutert den Bericht und stellt einige Änderungen im Bedarfsplan dar. Sie geht dabei insbesondere darauf ein, dass die Stadt Neumünster im letzten Jahr einen Bevölkerungsrückgang in der jüngsten Altersgruppe erlebt habe. Dies wirke sich natürlich auch auf den Bedarf von Betreuungsplätzen aus.

Momentan sei der Bedarf durch den Kita-Ausbau nahezu gedeckt. In der Kindertagespflege seien derzeit sogar noch einige freie Plätze verfügbar.

Frau Broszeit-Kruse stellt einige Möglichkeiten zur Steuerung dar, insbesondere wenn durch weiteren Bevölkerungsrückgang der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter sinken sollte.

Die Ausschussvorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Beschluss: Der Bericht „Kindertagesbetreuung in Neumünster“ wird zur Kenntnis genommen, und dem „Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Kindergartenjahr 2025/2026“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Fortführung Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster Vorlage: 0547/2023/DS
------	---

Stadtrat Hillgruber erläutert den Hintergrund dieser Drucksache. Es handele sich dabei um eine freiwillige Leistung, die eine neue Ausschreibung erfordere.

Der ursprünglich angesetzt Betrag werde dabei reduziert, da der bisherige Träger die Aufgaben mit weniger Personalstunden erfüllen konnte. Stadtrat Hillgruber hebt hervor, dass dies das einzige Instrument in der Sozialarbeit sei, das aufsuchende Arbeit nutzt.

Nach einer umfassenden Diskussion bringt Ratsherr Aminmansour einen Änderungsantrag ein, der vorsieht, dass die Laufzeit des Vertrags auf 2 Jahre reduziert werden soll.

Frau Dr. Boxberger stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, der ein Ende der Debatte vorsieht.

Zunächst lässt die Ausschussvorsitzende daher über den Antrag zur Geschäftsordnung abstimmen, dem einstimmig zugestimmt wird. Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag, der mehrheitlich abgelehnt wird. Schließlich stimmt der Ausschuss über die Drucksache in der ursprünglichen Fassung ab, der mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss: 1. Dem als Anlage 1 beigefügten „Rahmenkonzept für Streetwork in der Stadt Neumünster“ wird zugestimmt.

2. Zur Umsetzung des unter Pkt. 1 genannten Rahmenkonzeptes wird einer Finanzierung von 2 Stellen 39,00 Std. in freier Trägerschaft ab dem 01.01.2026 befristet bis zum 31.12.2030 zugestimmt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Vergabe der Leistung ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu organisieren.

Abstimmungsergebnis:

Antrag auf Ende der Debatte

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Änderungsantrag:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 1

Drucksache in der ursprünglichen Form:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 3

endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Sachstandsbericht zur Umgestaltung der Schulbegleitung (SGB VIII und SGB IX) Vorlage: 0225/2023/MV
------	---

Stadtrat Hillgruber erläutert den aktuellen Sachstand. In dieser Vorlage soll dargestellt werden, in welche Richtungen die Überlegungen der Verwaltung derzeit gingen und welche Möglichkeiten - auch hinsichtlich des Pools - überhaupt realisierbar seien. Die Pilotschulen wurden einmal nach dem Kriterium der Freiwilligkeit ausgewählt und zum anderen unter dem Aspekt, dass ein möglichst differenziertes Bild der Schullandschaft und den sozialen Hintergründen repräsentiert sein sollte.

Rückmeldungen zu den Überlegungen können gerne jederzeit an die Verwaltung erfolgen.

13 .	Vorstellung der Budgetentwicklung einzelner Fachdienste für das Haushaltsjahr 2026 (FDe 03, 51 und 52) mit Blick auf die Fallzahlen- und Kostenentwicklung in der Jugendhilfe
------	---

Herr Jokel präsentiert die Budgetentwicklung im Fachdienst 51 – Frühkindliche Bildung. Er geht dabei darauf ein, dass das Gesamtdefizit des Fachdienstes trotz der Eröffnung von weiteren Kitas insgesamt um nur 0,3 Mio.€ steigt. Dies liege vor allem an Ertragssteigerungen durch bessere Gruppenauslastungen. Aber auch der Aufwand erhöhe sich durch allgemeine Kostensteigerungen und die Änderungen des Kitagesetzes.

Insgesamt diene die Minderung der freiwilligen Leistungen der Reduzierung des Defizits.

Anschließend präsentiert Frau Gajewski das Budget für den Fachdienst 52 – Familien- und Jugendhilfe. Dabei geht sie auch auf Fallzahlen ein.

Sie stellt dar, dass der Aufwand im nächsten Jahr um 1 Mio.€ steigen werde.

Sie erläutert, dass die Aufwandssteigerungen zum einen durch Erhöhungen bei den Personal- und Sachkosten verursacht werden und zum anderen durch steigende

Fallzahlen.

Der Fachdienst versuche, die Hilfen anders zu steuern umso den Aufwand zu reduzieren. Frau Gajewski sei es wichtig zu betonen, dass dadurch trotzdem noch alle Menschen, die eine Hilfe benötigten, diese auch bekämen.

14 .	Sachstandsbericht zum Thema „Verpflegungsmanagement- Ausschreibung zur Mittagsverpflegung für Kitas und Schulen“
------	--

Frau Rohlf stelle die Zeitschiene für die Mittagsverpflegung dar und erklärt, an welchem Punkt sich das Verfahren derzeit befindet. Die Ausschreibung konnte fristgerecht veröffentlicht werden.

15 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Dringliche Vorlagen liegen nicht vor.

16 .	Mitteilungen
------	--------------

Da keine weiteren Mitteilungen vorliegen, schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung um 21:04 Uhr.

gez. Marina Nitschke
(Ausschussvorsitzende)

gez. Lisa beim Graben
(Protokollführung)